

St. CHARLES HALL
BESONDERE MOMENTE AM VIERWALDSTÄTTERSEE



JAHRESBERICHT
2024



Herausgeberin: St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt | Redaktion: Carmen Holdener | Texte: Ursula Werner, Bernhard Kobler, Rahel Röllin | Bilder: Rolf Rüegg, Ursula Werner | Konzept und Layout: agentur sign gmbh, Luzern, Rüegg GrafikDesign, Luzern | Lektorat: Vera Bender, Luzern
Druck: Erni Druck & Kopie, Meggen



INHALT

BERICHT DES PRÄSIDENTEN	4
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN	6
DIE ORGEL DER VILLA ST. CHARLES HALL	9
JAHRESRECHNUNG	12
ORGANISATION	18



ST. CHARLES HALL – EIN BEGEGNUNGORT FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Lange Zeit galt das einzigartige, denkmalgeschützte Anwesen am Vierwaldstättersee als unnahbar, fast elitär und nur für auserlesene Gäste zugänglich. Das hat sich in den letzten Jahren erfreulicherweise deutlich verändert. Die St. Charles Hall-Stiftung konnte den Bekanntheitsgrad der Villa St. Charles Hall systematisch erhöhen, und die Villa

hat sich schrittweise zum begehrten Begegnungsort für eine breite Öffentlichkeit entwickelt. Damit werden wir unserem Stiftungszweck, die Liegenschaft der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, noch besser gerecht. Die Villa St. Charles Hall als Ort der Begegnung für kulturelle und andere öffentliche Anlässe zu nutzen, entspricht der Zielsetzung unserer Stiftung. Es ist uns ein Anliegen, dass die Villa und der Park einem breiten Publikum zur Verfügung stehen. So können die Räumlichkeiten von

Firmen, Privatpersonen, Vereinen usw. für eigene Anlässe gemietet werden. Die Zurverfügungstellung der denkmalgeschützten Liegenschaft für die Öffentlichkeit und die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen gehören zur Kernaufgabe unserer Stiftung.

Unsere Aufgabe ist es zudem, das Anwesen für künftige Generationen zu erhalten. Dies bedingt ein permanentes Instandhalten der Gebäude, der Inneneinrichtung und der Kunstgegenstände sowie der Parkanlage. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Denkmalschutz. Die Geldmittel zur Finanzierung der erforderlichen Massnahmen erzielen wir zum Teil durch Eigenleistungen.

Dazu gehören die Vermietung der Villa für Anlässe, die Vermietung der Wohnungen im Verwalterhaus sowie der Büroräumlichkeiten in der Villa. Zusätzlich ist die Stiftung auf die Unterstützung durch Spenderinnen und Spender sowie Fördergelder angewiesen, insbesondere für grössere Investitionen zur Instand- und Werterhaltung des Anwesens.

Villa St. Charles Hall – ein beliebter Ort für besondere Momente

Die Nachfrage nach privaten und geschäftlichen Anlässen war auch im Berichtsjahr ungebrochen hoch. Die Villa und die Parkanlage sind ein Kunstwerk und landschaftsprägend. Das intakte Innere und Äussere des Anwesens faszinieren sehr. Wie beliebt die Villa St. Charles Hall ist, zeigt die erneute Auszeichnung mit dem Swiss Location Award. Damit gehört unser Haus offiziell zu den schönsten Hochzeitslocations in der Schweiz. Besonders erfreut sind wir auch über die zunehmende Anzahl von öffentlichen Veranstaltungen. Sowohl die «Weihnachtsvilla» mit dem wunderbaren kulinarischen Angebot von Kauer Catering wie auch die Musikformate «klang» sowie «Musik & Geist» stiessen auf ein sehr positives Echo und passen bestens in unsere Räumlichkeiten.

Entsprechend konnte mit rund 100 Anlässen und einem Ertrag von CHF 241'914 wiederum ein erfreuliches und bemerkenswertes Jahresergebnis 2024 erzielt werden.

ORT DER BEGEGNUNG

Mit dem vielseitigen
Veranstaltungsprogramm ist
die Villa auch für die
breite Öffentlichkeit
zugänglich.

100 Jahre Villa St. Charles Hall

Im Jahre 2025 feiern wir das 100-jährige Bestehen der Villa. Die Vorbereitungsarbeiten haben bereits im Berichtsjahr gestartet. Nebst einem Jubiläums-Tag der offenen Türe und weiteren Publikumsanlässen werden wir im Herbst 2025 einen Jubiläums-Benefizanlass durchführen. Dieser steht unter dem Motto «Wir legen den Grundstein für die nächsten 100 Jahre». Herzstück des Anlasses wird eine Benefizauktion sein. Der daraus generierte Erlös soll vollumfänglich dem Erhalt der Villa, der zahlreichen geschichtsträchtigen und erhaltenswerten Kunstobjekte sowie der Parkanlage zukommen.

Herzlichen Dank

Im Jahre 2023 fanden Gesamterneuerungswahlen unseres Stiftungsrats statt. Der zu Teilen neu zusammengesetzte Stiftungsrat hat sich rasch und gut in seine anspruchsvolle Arbeit eingebracht. Die Zusammenarbeit im Stiftungsrat und mit der Geschäftsstelle ist sehr professionell und konstruktiv. Ich danke den Mitgliedern des Stiftungsrats sowie unserer langjährigen Geschäftsführerin Ursula Werner und ihrem Team für das hohe Engagement und die beeindruckende Leistung für die Villa St. Charles Hall.



Ein herzlicher Dank gilt auch all unseren Gästen, Kundinnen und Kunden sowie unseren Mieterinnen und Mietern im Verwalterhaus und in der Villa. Sie alle tragen dazu bei, das Anwesen mit Leben zu füllen und die finanziellen Mittel zum Erhalt dieses einzigartigen Juwels am Vierwaldstättersee bereitzustellen.

Bernhard Kobler

Stiftungsratspräsident

MEHR ÖFFENTLICHE ANLÄSSE IM 2024



Wir dürfen wiederum auf ein erfolgreiches und vielseitiges Veranstaltungsjahr zurückblicken. Obwohl die Gesamtzahl der Events leicht unter dem Vorjahr liegt, konnte der Umsatz um beeindruckende 20 % gesteigert werden. Besonders erfreut sind wir über den Buchungsanstieg im öffentlich-kulturellen Bereich: Zwei neue Veranstalter haben die Villa St. Charles Hall als Konzertort für sich entdeckt.

Seit August 2024 organisiert die «Melody Factory, Foundation for youth and music», regelmässig ihr Format NOW in den stillvollen Räumen der Villa St. Charles Hall. Die Initiative widmet sich der Förderung klassischer Musik für Kinder und Jugendliche und bietet aufstrebenden Talenten der Hochschule für Musik in Luzern eine Plattform zur Präsentation ihres Könnens.

«Die Villa St. Charles Hall ist die perfekte Location für unsere Veranstaltungen. Ihre einzigartige Lage und besondere Atmosphäre begeistern uns und unsere Gäste gleichermassen. Die Zusammenarbeit mit dem Team vor Ort ist herzlich und unkompliziert.»

Die Wohnzimmer-Atmosphäre lädt zum unbeschwerten Zusammensein ein und macht jedes Konzert zu einem besonderen Erlebnis. Als Ort der Begegnung mit viel Charme und Geschichte, ausserdem sehr zentral gelegen, bietet die Villa St. Charles Hall genau den Rahmen, den wir uns wünschen.»

Conrad Etzweiler, Foundation for youth and music



Neue Veranstalter haben sich für die Villa St. Charles Hall als Konzertort entschieden.

Im Dezember 2024 gaben die Veranstalter von «Musik & Geist» mit einem erfolgreichen Benefizanlass den Auftakt zu ihren regelmässigen Darbietungen, die in wunderbarer Weise das gesprochene Wort mit Musik verbinden. Ab Januar 2025 werden diese Abendveranstaltungen in der Villa etwa alle zwei Monate fortgeführt.

Mit dem alljährlichen Neuzuzüger-Empfang der Gemeinde Meggen oder den Sommer- und Winterkonzerten von «klang» öffneten sich die Türen der Villa St. Charles Hall für die breite Öffentlichkeit. Auch der vom Gemeinnützigen Frauenverein Meggen initiierte öffentliche Anlass «Advents-fenster», musikalisch begleitet von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Meggen, lockte viele Menschen in die Villa St. Charles Hall.

Ein besonderes Highlight war die zweite Ausgabe der Weihnachtvilla von Kauer Catering aus Meggen. Während rund drei Wochen konnten Einzalgäste, Gruppen und Firmen in unseren einzigartigen Räumlichkeiten kulinarische Köstlichkeiten geniessen und unvergessliche Stunden verbringen.

Die Villa St. Charles Hall bleibt weiterhin eine gefragte Location für Firmenanlässe und zählt zu den beliebtesten Hochzeitsorten der Schweiz. Wer ein bestimmtes Wunschdatum für seine Hochzeit plant, sollte sich frühzeitig kümmern; derzeit beträgt die empfohlene Vorlaufzeit mindestens eineinhalb Jahre. Besonders begehrt sind die Wochenenden zwischen Mai und Ende September, die schnell ausgebucht sind.

Investitionen im Bereich Unterhalt

Die grösste Investition wurde 2024 für neue Vorhänge im Foyer getätigt. Die antiken Vorhänge waren stark beschädigt und nicht mehr reparierbar. Sie wurden durch hochwertige und edle Stoffe aus dem Hause Christian Fischbacher ersetzt. Nun können die Vorhänge wieder vollständig zweckentsprechend genutzt werden und verleihen dem Raum ein stilvolles Ambiente.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden in einzelnen Garagen des Verwalterhauses Anschlüsse für Elektroladestationen installiert. Mit dieser Investition leisten wir einen aktiven Beitrag zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität.

Im Bereich des Parkunterhalts waren keine grösseren Projekte vorgesehen. Dennoch mussten wir auch in diesem Jahr zwei kranke Bäume fällen. Einer dieser Bäume erfüllte über die Adventszeit noch einen besonderen Zweck und erhellte als glanzvoller Weihnachtsbaum den Dorfplatz in Meggen.



Adventsstimmung in der Villa St. Charles Hall.

Swiss Location Award: Engagement zahlt sich aus

65'346 Besucherinnen und Besucher sowie eine unabhängige Fachjury haben im Rahmen des diesjährigen Swiss Location Awards entschieden: Die Villa St. Charles Hall gehört weiterhin zu den schönsten Hochzeitsorten der Schweiz! Dass die Villa St. Charles Hall beim Swiss Location Award 2024 mit 9,3 von 10 Punkten zum wiederholten Mal das Gütesiegel «Herausragend» erhielt, freut und ehrt uns sehr.

Besonders freut uns, dass wir unsere Bewertung mit 9,2 Punkten vom Vorjahr noch einmal steigern konnten; ein Beweis dafür, dass wir kontinuierlich daran arbeiten, unseren Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Ein starkes Team für erfolgreiche Anlässe

Das Jahr 2024 markierte mein siebtes Jahr als Geschäftsführerin der Villa St. Charles Hall, und ich darf mit Stolz sagen, dass mich seit Beginn mit nur einer Ausnahme dasselbe engagierte Team begleitet. Es ist eine grosse Freude, so motivierte und zuverlässige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an meiner Seite zu wissen, die unsere Gäste mit Hingabe und Professionalität bei ihren Anlässen unterstützen. Mein herzlichster Dank gilt an dieser Stelle dem gesamten Team der Villa St. Charles Hall für den unschätzbaren Einsatz und die wertvolle Unterstützung. Auch dem Stiftungsrat möchte ich meinen Dank aussprechen. Die Unterstützung,

das Vertrauen sowie die kompetente Begleitung durch das vergangene Jahr haben wesentlich dazu beigetragen, die Bekanntheit der Villa St. Charles Hall weiter zu stärken.

Mit Vorfreude blicke ich auf das Jubiläumsjahr 2025 und freue mich, viele glückliche Gäste zu begrüssen und gemeinsam besondere Momente zu schaffen.

Ursula Werner, Geschäftsführerin

Vergleich Anzahl Veranstaltungen 2023/2024

Anlässe	2023	2024
Hochzeiten	20	14
Seminare	25	10
Firmenanlässe	17	31
Kulturanlässe	4	13
Privatanlässe	9	5
Eigenanlässe	2	2
Öffentliche Hand	5	6
Foto-/Filmshootings	16	13
Total	98	94



MÄUSEFAMILIEN NUTZTEN DIE ORGEL EINST ALS HEIMSTÄTTE

Wer baut sich denn eine Orgel mit 12 Registern und 668 Pfeifen in seine private Kapelle? Die Erbauer der Villa St. Charles Hall, Tonio und Mary von Riedemann, taten genau das. Und sie bauten nicht irgendeine Standardorgel ein, sondern eine, die ein aufwändiges Glockenspiel und eine Celesta integriert. Die Orgel ist eine der zahlreichen Trouvaillen der denkmalgeschützten Villa St. Charles Hall am Vierwaldstättersee. Wer diese einzigartige Orgel sehen und hören möchte, findet sie in der kleinen, etwas versteckten Hauskapelle der Villa St. Charles Hall.

Eine einzigartige Orgel erbaut vom Luzerner Orgelbauer Goll

Es ist nun mehr als hundert Jahre her, dass sich Tonio und Mary von Riedemann in der Kapelle der Villa St. Charles Hall eine Orgel einbauen liessen. Beauftragt damit wurde die Luzerner Orgelbaufirma Goll, die bereits zu dieser Zeit einen hervorragenden Ruf hatte und in der gesamten Schweiz sowie im nahen Ausland tätig war. Das Unternehmen hatte zu Spitzenzeiten rund 70 Angestellte und hat bis heute mehr als 850 Orgeln gebaut. Denn ja – Orgelbau Groll gibt es bis heute!

Damals, im Jahr 1924, als Tonio und Mary von Riedemann ihre Orgel bauen liessen, war das eine musikhistorisch und orgelbautechnisch spannende Epoche. Es war die Übergangsphase von der Spätromantik zur Moderne. Bei der Orgel in der Villa St. Charles Hall ist noch eine spätromantische Klangkonzeption vorhanden, was sich in einer sehr differenzierten Palette an unterschiedlichen Grundstimmen manifestiert. Nur zwei Jahre später erbaute Goll in der Klosterkirche Engelberg eine Orgel, bei der diese romantischen Ansätze stark von den Reformideen im Orgelbau überlagert wurden.



Nur ein kleiner Teil der Orgel ist sichtbar. Viele der 668 Orgelpfeifen befinden sich im Estrich des Hauses.





Prospektpfeifen mit vergoldeten Schnitzereien.

Auch die Technik der Orgel in der Villa St. Charles Hall ist ausserordentlich. Denn die Spielimpulse werden pneumatisch, also über ein Hochdrucksystem, durch feine Bleirohre übertragen. Diese sehr aufwändige Technik wurde nur während rund dreissig Jahren eingesetzt. Später erbaute Orgeln funktionieren entweder mechanisch oder elektrisch.

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Pneumatische Orgeln sind Instrumente, denen Stillstand schadet. Nach und nach verstummte die Orgel in der Villa St. Charles Hall, bis sie 1968 keinen Ton mehr von sich gab und für dreissig Jahre in den Dornröschenschlaf fiel.

Es war erneut die Orgelbaufirma Goll, welche das Instrument 2015 in 900 Arbeitsstunden wieder zum Leben erweckte. Es war aber ein trauriges Bild, das sich Orgelbauer Simon Hebeisen damals bot: «Mäuse hatten sich durch die Kanäle bis in die Windladen durchgefressen und alles zerstört. Unzählige kleine Lederteilchen der Pneumatik waren spröde und undicht geworden». Der lange Stillstand hatte gemäss Hebeisen aber auch den Vorteil, dass der Originalzustand der Orgel erhalten blieb. «Insbesondere das intakte Pfeifenmaterial hat dazu geführt, dass das Instrument bis heute über ein originales Klangbild verfügt», zeigt sich Hebeisen erfreut. Seit 2015 werden auf dem Instrument immer wieder Konzerte zu verschiedensten Anlässen gespielt.



Ansteuerungsmechanik der Celesta.



Spieltisch mit Klaviaturen und Registerschaltern.

NACHGEFRAGT BEI SIMON HEBEISEN

Simon Hebeisen ist Orgelbauer und Geschäftsführer von Goll Orgelbau Luzern. Er ist seit dreissig Jahren für das Unternehmen tätig und war 2015 auch an der Renovation der Orgel in der Villa St. Charles Hall beteiligt.

Wie viele Goll-Orgeln wurden seit der Gründung des Unternehmens gebaut?

«Seit der Gründung 1868 bis ins Jahr 1927 waren es genau 599 Instrumente. Danach gibt es leider eine Lücke in der Dokumentation bis 1971. Von 1972 bis heute kamen nochmals 110 Instrumente dazu. Wir schätzen, dass unser Unternehmen bis heute rund 850 Orgeln gebaut hat. Die meisten davon in der Schweiz, vereinzelt aber auch im nahen Ausland. Die südlichste Goll-Orgel befindet sich in Portugal, die nördlichste in Oslo.»

Sie haben 2015 die Orgel in der Villa St. Charles Hall restauriert. Was macht diese Orgel einzigartig?

«In erster Linie ist das Umfeld dieser Orgel einzigartig. In der Regel stehen Orgeln in Kirchen. Diese hier steht in der Kapelle einer privaten Villa. Ich bin überzeugt, dass dieses private Umfeld auch einen Einfluss auf die Bauart der Orgel hatte und Spezialwünsche berücksichtigt wurden. Dies machte die Orgel deutlich aufwändiger und teurer als Standardinstrumente.»

Gab es während den Restaurierungsarbeiten besondere Herausforderungen?

«Die Orgel in der Villa St. Charles Hall war absolut nicht mehr spielbar. Das ist eine komplett andere Herausforderung als ein noch spielbares Instrument zu restaurieren. Eigentlich waren bei dieser Orgel überall tiefgreifende Massnahmen notwendig. Unzählige Elemente wie Windkanäle, Lederteile etc. mussten komplett in der originalen Art nachgebaut werden.»



Simon Hebeisen Geschäftsführer von Goll-Orgelbau.

Mit 900 investierten Arbeitsstunden war diese Restauration sehr aufwändig und kostenintensiv.»

Was wird heute unternommen, damit das Instrument in gutem Zustand und spielbar bleibt?

«Wir prüfen die Orgel ungefähr einmal jährlich und kontrollieren, ob alles funktioniert. Das Wichtigste ist aber, das Instrument zu spielen, damit die Lederteile nicht wieder spröde werden. Das Beste wäre, wenn ein Organist regelmässig auf dem Instrument übt und sofort meldet, wenn irgendetwas nicht mehr funktioniert, damit es direkt repariert werden kann.»



Über diesen QR-Code gelangen Sie zu einer akustischen Kostprobe des Klangbildes der Goll-Orgel.

AKTIVEN**BILANZ PER
31.12.2024
in CHF****BILANZ PER
31.12.2023
in CHF****Umlaufvermögen**

Total flüssige Mittel	335'497	341'364
Total Wertschriftendepot	1'643'813	1'577'072
Total Forderungen	20'250	29'342
Aktive Rechnungsabgrenzung	12'490	8'264
Total Umlaufvermögen	2'030'050	1'956'045

Anlagevermögen

Mobilien, Geräte, Einrichtung	9'002	24'000
Immobilien	7'300'000	7'300'000
Sanierung der Villa St. Charles Hall (2010–2017)	1'370'000	1'410'000
Sanierung Verwalterhaus (2018–2022)	675'700	700'000
Total Anlagevermögen	9'354'702	9'434'000
Total Aktiven	11'384'752	11'390'045

PASSIVEN
BILANZ PER
31.12.2024
in CHF
BILANZ PER
31.12.2023
in CHF
Fremdkapital

Total kurzfristiges Fremdkapital	96'731	82'657
Erneuerungsfonds Liegenschaften	1'400	1'400
Rückstellung Wertschwankungsreserve Wertschriften	715'031	641'851
Hypotheiken	3'650'000	3'700'000
Total langfristiges Fremdkapital	4'366'431	4'343'251
Total Fremdkapital	4'463'162	4'425'908
Stiftungskapital (Eigenkapital)	6'921'590	6'964'137
Total Passiven	11'384'752	11'390'045

ERTRAG**Jahr 2024
in CHF****Jahr 2023
in CHF**

Mietzinseinnahmen Anlässe	241'914	202'770
Mietzinseinnahmen Villa St. Charles Hall	104'740	102'081
Mietzinseinnahmen Verwalterhaus	176'747	167'482
Total Ertrag Liegenschaften/Anlässe	523'401	472'333

AUFWAND

Direkter Aufwand Villa St. Charles Hall	-235'432	-271'421
Direkter Aufwand Verwalterhaus	-84'155	-85'689
Total direkter Aufwand Liegenschaften	-319'587	-357'1101
Nettoertrag Liegenschaften/Anlässe	203'814	115'223

Personalaufwand	-153'788	-140'9714
Sozialversicherungen	-24'750	-23'475
Total Personalaufwand	-178'538	-164'446

AUFWAND

	Jahr 2024 in CHF	Jahr 2023 in CHF
Buchhaltung, Finanzen, Revision	-12'085	-16'303
Marketingaufwand	-14'370	-17'441
Verwaltungsaufwand	-51'334	-38'543
Total übriger Betriebsaufwand	-77'789	-72'287
Ergebnis vor Finanzerfolg	-52'513	-121'510

Finanzertrag	28'138	57'384
Finanzaufwand	-18'171	-11'823
Total Finanzergebnis	9'967	45'561
Ergebnis nach Finanzerfolg	-42'546	-75'949
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	0	6'500
JAHRESERGEBNIS	-42'546	-69'449

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ 2024

AKTIVEN

Dank eines guten Börsenjahres konnte der Wert des Wertschriftendepots um rund 4.2 % auf CHF 1'643'813 gesteigert werden. Seit Anfang des Jahres 2024 wird das Wertschriftenvermögen in Form eines Vermögensverwaltungsauftrages geführt.

Die Villa St. Charles Hall und das Verwalterhaus sind mit einem fixen, nicht abzuschreibenden Betrag von insgesamt CHF 7'300'000 bilanziert. Davon entfallen CHF 5'500'000 auf die Villa und CHF 1'800'000 auf das Verwalterhaus. Die aktivierten Sanierungskosten der Villa werden linear über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren, diejenigen des Verwalterhauses über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren abgeschrieben. Im Berichtsjahr betrugen die Abschreibungen auf den Immobilien rund CHF 88'298.

PASSIVEN

Nicht realisierte Kursgewinne auf den Wertschriften führten zu einer Erhöhung der Rückstellung Wertschwankungsreserve Wertschriften um CHF 73'180 auf CHF 715'031.

Die Hypotheken wurden, wie bereits im Vorjahr, freiwillig um CHF 50'000 amortisiert.

Aufgrund des Verlustvortrages hat sich das Stiftungskapital um CHF 42'547 reduziert.

ERFOLGSRECHNUNG

Mit einem Ertrag von insgesamt CHF 523'401 konnte der bisher höchste Wert erzielt werden. Besonders beeindruckend ist die Steigerung des Erlöses aus Anlässen in der Villa um CHF 39'144 (+ 19.3 %) gegenüber dem Vorjahr.

Der deutliche Rückgang des Finanzertrages um CHF 29'246 ist auf den Umstand zurückzuführen, dass in den ersten acht Monaten des Berichtsjahres die Wertschriftenerträge thesauriert wurden. Auf Anfang September des Berichtsjahres wurde das Modell wie bisher auf Ausschüttung der Dividenden geändert.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



ORGANISATION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND BERICHTERSTATTUNG EIGNERSTRATEGIE

Stiftungszweck

Die St. Charles Hall-Stiftung Paul und Gertrud Fischbacher-Labhardt wurde mit dem Erbvertrag vom 13. Januar 1960 begründet und ist seit dem 12. Juli 1963 im Handelsregister eingetragen. Sie bezweckt, die Liegenschaft St. Charles Hall in geeigneter, ihrer Ausstattung und Eigenart entsprechender Weise der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich in vier ordentlichen Sitzungen mit strategischen und operativen Themen befasst. Im Hinblick auf das 100-Jahr-Jubiläum der Villa St. Charles Hall im Jahre 2025 hat der Stiftungsrat entschieden, eine Benefizauktion durchzuführen. Die Vorbereitungen dazu laufen über ein eigens dafür gebildetes Organisationskomitee. Der Erlös aus der Auktion soll für den Erhalt des Anwesens und die damit verbundenen Investitionen verwendet werden.

Die im Stiftungsrat behandelten Themen werden vorgängig in separaten Sitzungen durch die drei Kommissionen «Unterhalt der Liegenschaft», «Nutzung der Villa» sowie «Finanzen und Mietwesen» vorbereitet. Die Geschäftsführerin nimmt in der Regel an den Sitzungen des Stiftungsrats und seiner Kommissionen mit beratender Stimme teil.

Denkmalschutz

Im Rahmen der Klausursitzung hat sich der Stiftungsrat vertieft mit dem langfristigen Werterhalt des Anwesens auseinandergesetzt. Zusammen mit dem Kantonalen Denkmalschutz wurde der Zustand der denkmalgeschützten Villa umfassend erörtert. Der Fokus des Denkmalschutzes liegt auf der Substanz und der Ästhetik. Dem Stiftungsrat wurde attestiert, dass sich das denkmalgeschützte Anwesen bezüglich der Substanz in einem sehr guten Zustand befindet und lediglich im Bereich der Ästhetik einige wenige Punkte verbessert werden könnten. Diese Renovationen sind in der Investitionsplanung für die nächsten Jahre enthalten.

Berichterstattung Eignerstrategie Kanton Luzern

Der Stiftungsrat besteht aus zwei Frauen und drei Männern, was die Erwartung des Kantons erfüllt, dass jedes Geschlecht zu einem Anteil von mindestens 30 % vertreten ist.

Die Entschädigungen an den Stiftungsrat betrugen im Geschäftsjahr 2024 CHF 30'700, davon gingen CHF 20'000 an den Präsidenten Bernhard Kobler. Die Entschädigung an die Geschäftsführerin Ursula Werner betrug CHF 84'000 plus CHF 3'000 Pauschalspesen.

Mit diesen Massnahmen haben wir im Berichtsjahr der Klimathematik besondere Beachtung geschenkt:

- Im Verwalterhaus heizen wir mit einer umweltfreundlichen Erdsonden-Wärmepumpe. In der Villa reduzieren wir den Energieverbrauch durch sorgfältiges Temperaturmanagement.
- In den Garagen und im Carport ist es möglich, Elektroautos aufzuladen.

STIFTUNGSRAT

Bernhard Kobler, Präsident
Regierungsrat Dr. Armin Hartmann, Vizepräsident
Domino Hofstetter
Carmen Holdener
Josef Scherer

KOMMISSION UNTERHALT DER LIEGENSCHAFT

Josef Scherer, Leitung
Bernhard Kobler

KOMMISSION NUTZUNG DER VILLA

Carmen Holdener, Leitung
Bernhard Kobler

KOMMISSION FINANZEN/MIETWESEN

Domino Hofstetter, Leitung
Bernhard Kobler

AUFSICHTSBEHÖRDE DER STIFTUNG

Zentralschweizerische BVG- und
Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

TREUHAND

Katja Rapelli
Focus Treuhand GmbH, Küsnacht

REVISIONSSTELLE

Acorus Treuhand AG, Meggen

BERATUNG DENKMALPFLEGE

Benno Vogler, Denkmalpflege Kanton Luzern



Stiftungsrat: v.l.n.r.: Dr. Armin Hartmann, Carmen Holdener, Bernhard Kobler, Domino Hofstetter, Josef Scherer.

GESCHÄFTSSTELLE

Ursula Werner, Geschäftsführung
Liliane Schenk, Stellvertretung

HAUSWARTUNG

Ruben Sousa

ANLASS-TEAM

Maurizio Luna
Liliane Schenk
Rosanna Schenk
Sonja Schumacher
Alisha Spring
Claudia von Ah

St. CHARLES HALL

BESONDERE MOMENTE AM VIERWALDSTÄTTERSEE



KONTAKT

St. Charles Hall
Benzholzstrasse 41
6045 Meggen
+41 41 377 11 43
info@st-charles-hall.ch
www.st-charles-hall.ch